

Muay-Thai-Boxen nach MTBD



Muay Thai oder Thaiboxen ist eine Kampfkunst und der Nationalsport Thailands. Muay-Thai (Thai-Boxen) gehört zu den ältesten Kampfkünsten Asiens. Die Thais hatten sich in vergangenen Jahrhunderten oft mit ausländischen Invasoren auseinander zu setzen. Ihre Kampfkunst MUAY-THAI wurde auf den Schlachtfeldern entwickelt.

Im Muay-Thai sieht man keine spektakulären Showtechniken. Wie effektiv diese Techniken aber sind, haben die Thais in vielen Kämpfen bewiesen. Dies mag einer der Gründe sein, weshalb Muay-Thai nicht nur als Wettkampfsport, sondern auch als realistische Selbstverteidigung hier bei uns in Deutschland zu einer Trendsportart wurde.

Im Muay-Thai fängt man erst einmal im Amateurbereich an. Hier lernt der Schüler die Basistechniken kennen, arbeitet an seiner Gelenkigkeit und baut langsam seine Kondition auf. Hat er die nötige Reife erreicht, besteht für ihn die Möglichkeit, an Amateur Wettkämpfen, welche mit einer kompletten Schutzausrüstung durchgeführt werden, teilzunehmen. Erst wenn man als Amateur Erfolge aufzuweisen hat, besteht die Möglichkeit an Muay-Thai Profi Wettkämpfen teilzunehmen. Es besteht jedoch keine Verpflichtung, an Wettkämpfen teilzunehmen. Hobbysportler oder Interessenten, welche sich nur fit halten wollen oder die Selbstverteidigung erlernen möchten, sind immer herzlich willkommen.

Muay-Thai ist: Trend, Spaß, tolles Fitnesstraining, realistische Selbstverteidigung (insbesondere für Frauen)
Wettkampfsport

Text vom: MTMD Detlef Türnau. www.mtbd.de